



Gründung des Aktionskreises: Stabiles Geld

Wirtschaftsprofessorinnen und Wirtschaftsprofessoren, die ehemals bei der Deutschen Bundesbank beschäftigt waren, haben am 14. Juni 2013 in Frankfurt a. M. den

*„Aktionskreis: Stabiles Geld“
gegründet.*

Mitglied des Aktionskreises kann werden, wer als ehemaliger Mitarbeiter der Bundesbank in besonderer Weise die Ziele der Vereinigung unterstützt, von mindestens zwei Mitgliedern vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung mit einer Drei-Viertel-Mehrheit gewählt wird.

Ziel der Vereinigung ist es, die geldpolitische Stabilitätskultur in der breiten Öffentlichkeit zu fördern.

Die Mitglieder sind davon überzeugt, dass eine lebendige Stabilitätskultur in einer Währungsunion nicht nur entsprechendes Handeln von Politik und Notenbanken voraussetzt, sondern auch in der Bevölkerung gut verstanden und fest verankert sein muss.

Über die Grundlagen und die Bedeutung einer stabilen Geldordnung möchten die Mitglieder des Aktionskreises insbesondere vor Ort in Lehre und Forschung sowie in den Medien informieren. Dazu tauschen sie sich regelmäßig mit der Deutschen Bundesbank aus.

Die Namen der Mitglieder des Aktionskreises sind beigefügt.